

Gesuchte Stellen.

[12357.] Gesuchte Gehilfenstelle zum Winter. — Ein junger Mann von 22 Jahren, evangelisch, militärfrei, der am 1. Januar 1861 seine Lehrzeit in einem bedeutenden Sortiment einer norddeutschen Stadt beendet hatte, sucht zu seiner ferneren Ausbildung zum 1. November dieses Jahres oder später eine Gehilfenstelle, und zwar ebenfalls in einem grösseren Sortiment, am liebsten in Süddeutschland. Derselbe besitzt eine gute Schulbildung und einige Kenntnisse der französischen und englischen Sprache und ist von seinem Lehrherrn sehr gut empfohlen. Gef. Offerten unter genauer Angabe der Bedingungen wolle man sub Chiffre F. M. # 27. der Exped. d. Bl. zur Weiterbeförderung übergeben.

[12358.] Ein junger Mann, der seit 8 Jahren im Buchhandel thätig, mit allen Branchen desselben vertraut, an rasches und sicheres Arbeiten gewöhnt ist und die besten Zeugnisse über seine bisherigen Leistungen beibringen kann, sucht zum sofortigen Antritt eine Stelle. Gef. Offerten unter E. U. besorgt Herr Eduard Schmidt in Leipzig.

[12359.] Ein militärfreier junger Mann, seit 9 Jahren in allen Branchen des Buchhandels thätig, gewandter und sicherer Arbeiter, sucht, von den besten Zeugnissen unterstützt, ein Engagement. Gef. Offerten erbittet mit directer Post Herr F. W. Neumann-Hartmann in Elbing.

[12360.] Ein militärfreier junger Mann, der mit allen Branchen des Buchhandels und einiger Nebenzweige wohl vertraut, sucht eine passende Stelle in einem der verehrl. Leipziger Commissions-, Verlags- oder Sortimentgeschäfte zum sofortigen Eintritt. Die besten Empfehlungen stehen ihm zur Seite. Gef. Offerten beliebe man sub W. an Herrn A. Winter in Leipzig zu adressiren.

Befetzte Stellen.

[12361.] Diejenigen Herren, welche die Güte hatten, sich um die offene Gehilfenstelle in unserm Geschäft zu bemühen, benachrichtigen wir mit Dank für die gef. Anerbietungen, daß diese Stelle bereits wieder besetzt ist.
Hof. **G. A. Grau & Co.**

Bermischte Anzeigen.

Panoramen.

[12362.] Verleger von größeren Panoramen, als z. B. ca. 3' Länge und 9" bis 1' Breite von: Bonn — Siebengebirge — Coblenz mit Ehrenbreitstein — Stolzenfels — St. Goar — Bingen mit d. Niederwald — Heidelberg bitte ich um gef. Einsendung von 1 Expl. à cond. oder um Preisangabe.
Eibersfeld, den 24. Juli 1861.
Ferd. Reinhardt.

[12363.] **C. Th. Nürnberg** in Königsberg verbittet sich die Zusendung von unfrankirten Beischlüssen an die Exped. d. Hartung'schen Zeitung.

[12364.] **Kunstauction.**

Soeben wurde fertig:
Katalog der Bause-Keil'schen Kupferstichsammlung
oder der von dem berühmten Kupferstecher Joh. Friedr. Bause und dessen Enkel Hofrath Dr. Georg Keil, Verfasser des Katalogs des Kupferstichwerks von J. F. Bause, Herausgeber des Calderon und anderer spanischer Werke, hinterlassenen grossen Sammlung von Kupferstichen, geätzten und geschabten Blättern etc.,
deren

III. und letzte Abtheilung
(die italienische und französ. Schule, Nachträge, Kupferwerke etc. etc. enthaltend)
den 9. Septbr. d. J. u. folg. Tage zu Leipzig im Rud. Weigel'schen Kunstauctionslocale, Königstr. Nr. 1., gegen baare Zahlung öffentlich versteigert wird.
Leipzig, den 27. Juli 1861.

Rudolph Weigel.

Weihnachts-Kataloge.

[12365.] Aus Zeitmangel und andern Gründen habe ich in den beiden letzten Jahren keine Weihnachts-Kataloge drucken lassen. — Dies Jahr habe aber bei Zeiten die nöthigen Vorbereitungen getroffen, um Handlungen, welche es wünschen, zur rechten Zeit mit einer beliebigen Anzahl Kataloge mit Firma dienen zu können.
Diese Kataloge werden soeben auf farbiges Papier in 12. gedruckt, und obschon meine Kosten dadurch etwas größer werden, so will ich doch an den frühern Bezugsbedingungen festhalten, nämlich:

- 1) Handlungen im Verbrauch gegen 150 ₰ — tausend Exemplare gratis.
- 2) Handlungen im Verbrauch gegen 100 ₰ — tausend Exemplare für 1 ₰.
- 3) Handlungen im Verbrauch gegen 50 ₰ — tausend Exemplare für 2 ₰.
- 4) Handlungen im Verbrauch gegen 25 ₰ — tausend Exemplare für 3 ₰.
- 5) Handlungen im Verbrauch unter 25 ₰ — tausend Exemplare für 5 ₰.
- 6) Das zweite Tausend für alle Handlungen ohne Ausnahme für 5 ₰.

Die Ladenpreise sind in Thalern und Neugroschen aufgeführt und können nicht in andern Münzfuß reducirt werden.

Allen Handlungen, welche im vergangenen Jahre für 20 ₰ gebraucht und zur Ostermesse bezahlt haben, sende in diesen Tagen Verlangzetteln mit obigen Bemerkungen zu. — Handlungen im geringeren Verbrauch kann ich nur dann noch weitere Sendungen machen, wenn sie künftig eines stärkern Absatzes gewiß zu sein glauben. — Kataloge könnte solchen Handlungen nur das Hundert für 15 ₰ liefern, und unter 100 Expl. lasse keine Firma aufdrucken.
Stuttgart, Ende Juli 1861.

Rudolph Schelius.

[12366.] Gut erhaltene Holzstöcke, welche sich zur Illustration von Zeitschriften eignen, werden zu kaufen gesucht. Ich bitte um Uebersendung von Abzügen durch Herrn B. Hermann in Leipzig.
Darmstadt.

Gustav Georg Lange.

Wiederholte Anzeige.

[12367.] Mit Bezug auf unsere im Januar und Februar gemachte Anzeige, daß wir von Januar 1861 an

Jurany & Hensel,
vormals C. W. Kreidel'sche Buchhandlung

firmiren, bitten wir alle unsere Herren Collegen, bei denen es noch nicht geschah, hier von Notiz in ihren Büchern zu nehmen.
Wiesbaden, im Juli 1861.

Jurany & Hensel.

[12368.] Von:
Wandke's „Taschenkatechismus für das Volk“ 1. Hft. (Hirschb. 1850, 4 Bde.)
wird für den Rest der Aufl. ein Käufer gesucht. Offerten mit Angabe des Preises pro 100 Exemplare werden durch die Buchh. M. Rosenthal in Hirschberg erbeten.

[12369.] **G. A. Grau & Co.** in Hof offeriren, soweit ihr Borrath reicht, gegen baar: **Nothstifte**, in feinst. polirt. Holz gefast, à 5 ₰ pr. Dsd.

Revisions-Stifte, halb schwarz, halb roth, à 6 ₰ pr. Dsd.

Wir wünschen mit diesem Artikel zu räumen und haben deshalb die Preise so niedrig gestellt, wie das bisher noch von keiner Seite geschehen ist.

Aufruf an die deutschen Buchhändler.

[12370.] Die Zwecke der in Deutschland so zahlreich entstandenen Handwerker-Bildungs-Vereine sind bekannt. Sie laufen im Wesentlichen darauf hinaus, diesen zahlreichen und ehrenwerthen Stand sittlich und geistig dadurch zu heben, daß man ihm die wichtigsten Bildungselemente der Neuzeit zugänglich macht, daß man dadurch Klarheit und Besonnenheit der Ansichten über die allgemeinen Weltverhältnisse in diesen Kreisen verbreitet, daß man echt vaterländische Gesinnung in die Herzen pflanzt, daß man überhaupt in jeder Weise das Denken in ihnen erregt, und durch alles das jenen hohen sittlichen Ernst hervorruft, der einem Volke in allen Schichten eigen sein muß, wenn es ein freies im weitesten Sinne des Wortes sein will. Der erst kürzlich entstandene „Dresdner Bildungsverein“ strebt diesen Zielen eifrig nach. Zur Förderung des Strebens aber ist namentlich eine Vereinsbibliothek nothwendig, die passende Bücher aus den Gebieten der Geschichte, Erdkunde, Naturwissenschaften, Volkswirtschaft, Medicin oder belehrenden Unterhaltungslectüre bietet. Es wird daher hiermit an die deutschen Buchhändler, die für den edlen Zweck ein Herz haben, die vertrauensvolle Bitte gerichtet, durch geeignete Geschenke die Begründung einer solchen Bibliothek geneigtest erleichtern und fördern zu wollen. Der deutsche Buchhandel hat bei allen ähnlichen Gelegenheiten immer der Nation als leuchtendes Vorbild gedient: wir vertrauen daher, daß wir hier keine Fehlbitte thun. Zusendungen wolle man gefälligst an Herrn Buchhändler von Boetticher oder an den Unterzeichneten gelangen lassen.
Dresden, im Juli 1861.

Dr. Schlimper, Birkengasse 11.